

## Sonderausstellungen 2023

Bis 26.03.2023

### **BESESSEN. Die geheime Kunst des Polsterns**

Mit „BESESSEN. Die geheime Kunst des Polsterns“ wird – im übertragenen Sinne – das Stethoskop an die unterschiedlichsten Sitzgelegenheiten gesetzt, um hineinzuhorchen und offenzulegen, welche raffinierten Konstruktionen sich unter dem Bezugsstoff finden. Es ist gleichsam eine Reise ins Verborgene, in geschnürte und gefederte Konstruktionen, die sich als unbekannte handwerkliche Meisterwerke erweisen. Denn undercover zeigt sich, was handwerkliche Fertigkeit zu leisten im Stande ist, um Stühle in sinnlich attraktive Sitzbegleiter zu verwandeln. Mehr als 100 Sitzmöbel aus 400 Jahren, von Renaissance-Stühlen über das erste Fitnessgerät aus dem späten 18. Jahrhundert bis hin zu den Designikonen der Moderne aus dem 20. Jahrhundert zeigen die Vielfalt des Polsterns.

Bis 08.10.2023

### **DIE GUTE MODERNE. Von der Passion, Design zu sammeln**

Fast 40 Jahre lang sammelte das Ehepaar Inge & Wilfried Funke Gebrauchsdesign und belegte die Idee der *Guten Form*. So entstand eine der größten Privatsammlungen zum Design des 20. Jahrhunderts, als Vermächtnis schließlich dem Museum überlassen. Ausgehend von Entwürfen Heinrich Löffelhardts und Wilhelm Wagenfelds arbeiteten sich die passionierten Sammler durch die westdeutsche Nachkriegszeit, griffen aus in die Jahrzehnte davor, ins europäische Ausland, suchten in Lagern des Haushaltswaren-Einzelhandels, auf Flohmärkten und in Trödeläden, auf Auktionen und im Internethandel. Aus rund 10.000 Einzelteilen zeichnet die Ausstellung in der Pfeilerhalle in dichter Präsentation den Weg dieser speziellen Sammlung nach und stellt angesichts dieser Überfülle zugleich ganz allgemein die Frage nach der Passion des Sammelns, jenem eigenartigen Ineinander aus dokumentierender Rationalität und hemmungsloser Leidenschaft.

27.04.2023 – 24.09.2023

### **VON BONNARD BIS KLEMKE**

#### **Illustrierte Bücher und Mappenwerke aus der Sammlung**

##### **Wieland Schütz**

Die Liste moderner Künstlerinnen und Künstler, die sich dem Buch gewidmet haben, lässt keine Größe aus: Sie reicht von Manet, Picasso und Matisse über Slevogt, Kirchner und Barlach bis hin zu Grieshaber, Heisig und Baselitz. Sie alle sind Teil der Schenkung von über 1.400 illustrierten Büchern, die der Berliner Sammler Wieland Schütz an das GRASSI Museum für Angewandte Kunst gegeben hat und die das Herzstück dieser Ausstellung bilden.

Neue Drucktechniken führen im 19. Jahrhundert zu einer Wiederbelebung der Buchkunst. Künstlerinnen und Künstler sowie Druckerinnen und Drucker erwecken gemeinsam die Illustration zu neuem Leben - von der untergeordneten Rolle als Buchschmuck wird sie nun zur seitenfüllenden Protagonistin.

Die künstlerischen Mittel der Illustrationen hierbei sind reich: Kontrastreiche Farben und feine Graustufen stehen sich ebenso gegenüber wie feine, fließende Linien kräftigen, kantigen Flächen oder erzählerische Szenen abstrakten Stimmungsbildern.

20.10.2023 - 22.10.2023

## **GRASSIMESSE LEIPZIG**

### **Internationale Verkaufsmesse für angewandte Kunst und Design**

Wie jedes Jahr im Oktober verwandelt sich das Museum in einen lebendigen Ort für zeitgenössisches Design und Kunsthandwerk. In allen Ausstellungsbereichen und in den Ständigen Ausstellung „Antike bis Historismus“ werden exklusive, schöne und nützliche Objekte präsentiert und zum Kauf angeboten. Über 100 internationale Kunsthandwerkerinnen und Designer, Künstlergemeinschaften und Studierende verkaufen Einzelstücke, Prototypen und Kleinserien unter anderem aus den Bereichen Schmuck, Keramik und Porzellan, Textil und Accessoires, Papier, Holz, Metall und Gerät, Möbel und Spielzeug.

04.11.2023 -06.10.2024

### **BEFLÜGELNDES FIEBER. Jugendstil im Grassi**

Edle Materialien, sinnliche Linien und irisierendes Leuchten – die Gestaltungsvielfalt der Kunstschaffenden des Jugendstils kannte kaum Grenzen. Dabei ging es ihnen gerade nicht um eine Überfülle, sondern um die Abkehr vom überladenen Historismus. Etwas Neues musste gefunden werden! Die Künstlerinnen und Künstler um 1900 griffen dafür auf Formen und Farben der Natur zurück. Ob „Jugendstil“ oder „Art Nouveau“ – ganz Europa befiel ein „beflügelndes Fieber“. Auf den Welt- und Gewerbeausstellungen oder in Kaufhäusern wurden ihre Werke angeboten. Viele Stücke kamen zu jener Zeit in das Leipziger Museum. Aber auch heute wächst die Sammlung durch Schenkungen kontinuierlich an. Eine Vielzahl der ca. 350 ausgestellten Objekte stammt aus der Sammlung des Nürnberger Ehepaars Pese. Ergänzungen stammen aus anderen Schenkungen, wobei der Fokus explizit nicht auf dem „Altbekanntem“ liegen soll, sondern auf Zugängen der letzten dreißig Jahre, die selten oder auch noch nie der Öffentlichkeit präsentiert worden sind.

23.11.2023–07.04.2024

### **HERLINDE KOELBL. Metamorphosen**

Herlinde Koelbl, die u. a. durch ihre dokumentarischen Projekte über Politiker/innen bekannt ist, stellt hier erstmals ein Projekt vor, in dem es nicht um Menschen geht. Zwar setzt sich das Thema der Veränderung und Vergänglichkeit, das sich durch ihr Werk zieht, fort. Doch liegt nun der Fokus auf der Natur. In ihr bleibt nichts, wie es ist. Entstehen, Werden und Vergehen folgen im Kreislauf aufeinander. Im Vergehen lässt die Natur eine neue Schönheit und eine veränderte Wahrnehmung entstehen. Sie erschafft unglaubliche Formen, Farben und Strukturen. Alles wandelt sich, wird spröde, erschlafft oder erstarrt, wechselt den Aggregatzustand. Durch Hervorhebung von Details entstehen bei Herlinde Koelbl szenische Bildkompositionen. Die Bilder werden abstrakt, ein Schwebezustand wird erreicht. Gegenwart und Vergangenheit fließen ineinander. Und die Zukunft liegt im Wiedererscheinen. In der Ausstellung werden 85 Prints, zwei Videoprojektionen und eine Soundinstallation präsentiert.

## **Foyerausstellung im 1. OG**

21.2. – 26.3.2023

### **#WeilVielfaltfetzt**

(Inklusionsnetzwerk Sachsen)

# **Im neuen Studiofoyer**

Ab 5.2.2023 erfreut sich das Museum eines komplett neuen Ausstellungsraums. Der Bereich zwischen dem Ausgang aus dem dritten Teil der Ständigen Ausstellung JUGENDSTIL UND GEGENWART und dem Zugang zur Pfeilerhalle wurde umgebaut und deutlich aufgewertet. Initiator und privater Geldgeber dafür war Professor Dr. Peter W. Schatt aus Hamburg.

**8.2.2023 – 2.7.2023**

**Art Déco-Porzellane aus der Sammlung Prof. Dr. Peter W. Schatt**

**8.7.2023 – 7.1.2024:**

**Traumwelten des Art Déco**

Kontakt:

GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig,  
[www.grassimak.de](http://www.grassimak.de)

Anett Lamprecht (Leitung Kommunikation/ Marketing/ Bildung)

Tel.: 0341/ 22 29 104, [anett.lamprecht@leipzig.de](mailto:anett.lamprecht@leipzig.de)